

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorschau

Das Aprilheft der «schweizer schule» widmet sich dem Thema:

Schnittstelle Familie – Schule

Das Kind erlebt, wenn es die Familie ein Stück weit verlässt, um in die Schule einzutreten, einen Aufbruch. Wie Kinder und Eltern diesen Aufbruch erleben, beschreibt *Georg Stöckli*.

Die Schule greift oft rigoros ins Familienleben – vor allem ins Leben der Mütter ein. Die Schulzeiten strukturieren den Alltag, die Schulaufgaben machen Mütter (und manchmal auch Väter) zu Hilfslehrkräften, und die Schulsorgen der Kinder beherrschen das Gespräch am Mittagstisch. Aus dieser Perspektive beleuchtet *Yolanda Cadalbert-Schmid* die Schnittstelle zwischen Familie und Schule.

Die Familie hat sich sehr verändert. Eine neue Vielfalt von Familienformen mit unterschiedlichsten Lebensmustern ist entstanden. Und die Schule? Sie hat sich dieser Veränderung noch wenig angepasst. Das macht die Schnittstelle immer mehr zur Reibungsfläche. *Beat Wirz* greift dieses Problem in seinem Beitrag auf.

Das doppelte Problem von Kindern mit ausländischer Herkunft beschreibt *Cristina Allemann-Ghionda*. Nicht nur die Schwelle zwischen Familie und Schule müssen sie überschreiten, sondern auch noch die Hürde zwischen zwei Kulturen überwinden.

Heft 4/1992 der «schweizer schule» erscheint am 13. April 1992.

Die **Illustrationen** in diesem Heft zeichnete **Dora Wespi**, Luzern.

Adressen der Autorinnen und Autoren

Dr. Ueli Aeschlimann, Wylerfeldstrasse 16, 3014 Bern; **Dr. Erwin Beck**, Lehrerseminar Marienberg, 9400 Rorschach; **Gianni Ghisla**, Dipartimento della Pubblica Educazione, 6500 Bellinzona; **Max Huwyler**, Sekundarlehrer, Langholzstrasse, 6330 Cham; **Dr. Walter Weibel**, Am Moosberg 1, 6284 Gelfingen.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn, Telefon 042 - 36 20 08, Telefax 042 - 36 20 45

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler, Herracherweg 36, 8610 Uster

Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Dr. Peter Sieber, Tiefmoos, 8499 Sternenberg

Dr. Silvia Grossenbacher, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel

Verantwortlicher Herausgeber

Brunner AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens
Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz, CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Brunner AG, Druck · Informatik · Verlag, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens, Telefon 041 - 419191

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 72.– (11 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 82.–
Postcheckkonto: 60-7103-9, Brunner AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Brunner AG, Verlag, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, Frau K. Diehl, Sachbearbeiterin, Tel. 041-41 91 91, Telefax 041-41 98 28 oder direkt an C. Minder, Tel. 041-95 33 84, Telefax 041-95 41 75.

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Anfragen richten Sie bitte an: Redaktion «schweizer schule», Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn